

4. Bebauungsplanänderung

M. 1 : 1000

VERFAHRENSVERMERKE

Aufstellungsbeschluss vom 14. NOV. 2000
Der Ortsbürgermeister



Die Bebauungsplanänderung hat nach Beschluss durch den Gemeinderat vom 14. NOV. 2000 in der Zeit vom 26. FEB. 2001 bis einschließlich 26. MRZ. 2001 nach § 3 BauGB ausgelegen.
Der Ortsbürgermeister



Die Bebauungsplanänderung wurde gemäß § 10 des Baugesetzbuches am 24. APR. 2001 vom Gemeinderat als Satzung beschlossen.
Der Ortsbürgermeister



In Kraft getreten mit der Bekanntmachung vom 07. SEP. 2001

Ausfertigungsvermerk:
Die Bebauungsplanänderung wird hiermit ausgefertigt. Die ortsübliche Bekanntmachung gem. § 10 BauGB wird unverzüglich durchgeführt.

Ort, Datum Laubenheim 06. SEP. 2001

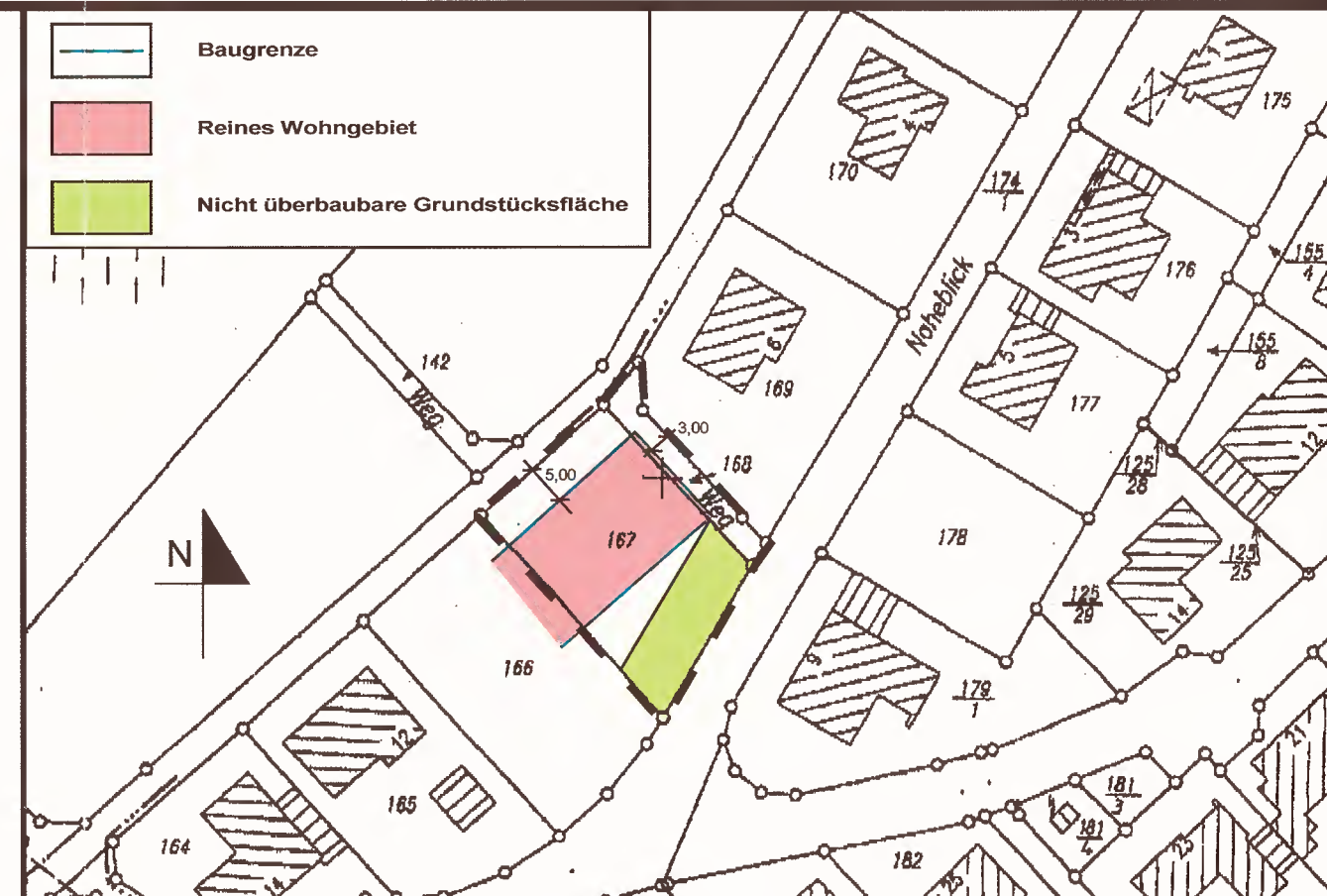
Ortsbürgermeister
Unterschrift (Amtsbezeichnung)



RECHTSGRUNDLAGEN

- Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141).
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO - Baunutzungsverordnung) i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466).
- Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 24.11.1998 (GVBl. S. 365)
- Verordnung über die Ausarbeitung von Bauleitpläne und Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990-PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. Jahrg. 1991, Teil I S. 58).
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 12.03.1987 (BGBl. I S. 889), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.08.1997 (BGBl. I S. 2081).
- § 17 des Landespflegegesetzes (LPfIG) i.d.F. vom 05.02.1979 (GVBl. S. 36), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.06.94 (GVBl. S. 280).
- § 50 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) i.d.F. vom 14.05.1990 (BGBl. I S. 880), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.07.1995 (BGBl. I S. 930).
- § 17 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) vom 12.02.1990 (BGBl. I S. 205).

Die neuen Rechtsgrundlagen beziehen sich lediglich auf die neuen Baugrenzen. Für die Geschossigkeit und die Bemessung der Grundflächenzahl gelten die Rechtsgrundlagen des am 22.03.1973 (Az.: 1a/10-029/02/1) genehmigten Bebauungsplanes.



Textfestsetzungen

Für den Änderungsbereich gelten die Textfestsetzungen des am 22.03.73 (Az.:1a/10-029/02/1) genehmigen Bebauungsplanes.

Lediglich der 1. Satz bei Punkt 4 (Stellung und Höhenlage der baulichen Anlagen) wird folgendermaßen geändert:

„Die Firstrichtung der baulichen Anlagen ist frei wählbar.“